

I n s e r a t e .

Stelle-Ausschreibung.

Die neu kreirte Stelle eines Ingenieurs beim Oberbau-Inspektorat des schweiz. Departements des Innern wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3600.

Bewerber haben ihre Anmeldungen, mit Ausweisen über ihre Befähigung versehen, bis längstens den 22. November nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 1. November 1880.

**Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.**

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Beförderung im Instruktionskorps der Cavallerie ist die Zahl der Instruktoren I. Klasse dieser Waffe zu ergänzen. Anmeldungen sind bis zum 25. November dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 1. November 1880.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Waffenkontroleurs** des VII. Divisionskreises wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3000.

Anmeldungen für diese Stelle sind in Begleit der nöthigen Ausweise über Befähigung bis längstens den 22. November dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 5. November 1880.

Schweiz. Militärdepartement.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Für die Lieferung des Bedarfs von circa 150—200,000 kg. prima Weichblei für das eidg. Laboratorium in Thun wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Waare soll je zur Hälfte auf 1. Februar und 1. Juni geliefert werden.

Lieferungsangebote mit genauer Preisangabe, Waare fracht- und zollfrei auf eine Bahnstation der Schweizergrenze zu liefern verstanden, sind bis 20. November laufenden Jahres franko einzusenden an die unterzeichnete Direktion.

Thun, den 1. November 1880.

Die Direktion des eidg. Laboratoriums.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen für nachstehende Waffenplätze für die im Laufe des Jahres 1881 abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

Bern und Luzern: Heu und Stroh;

Aarau, Zürich und Frauenfeld: Hafer, Heu und Stroh.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, sowohl für das erste Semester, als für das ganze Jahr 1881 berechnet, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Hafer (mit Mustern begleitet), Heu oder Stroh“ versehen, bis **Dienstag den 30. November nächsthin** dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Letzern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf den Bureaux der betreffenden Kantons-Kriegskommissariate und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 6. November 1880.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen von Heu und Stroh für die im Laufe des Jahres 1881 auf dem Waffenplatz Thun abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, versiegelt unter Angabe des zu liefernden Quantums und mit der Ueberschrift „Angebot für Heu oder Strohlieferung“ versehen, bis **Dienstag den 30. November nächsthin** dem eidgenössischen Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Letzern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau des Kriegskommissariates in Thun und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 6. November 1880.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. Februar 1881 tritt der provisorische Reexpeditionstarif ab Basel S. C. B. transit nach Stationen der Nordostbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen für die Beförderung von Saarkohlen vom 1. November 1877 und dessen I. Nachtrag außer Kraft.

Zürich, den 27. October 1880.

Die im rumänisch-galizisch-schweizerischen Getreidetarif vom 1. Dezember 1877 und im I. Nachtrag zu demselben, gültig ab 20. Juli 1879, ferner die im Spezialtarif für Holz aus Galizien und der Bukowina nach der Schweiz und nach Frankreich, gültig ab 1. Juli 1879, enthaltenen Frachtsätze im Verkehre mit der Erzherzog-Albrecht-Bahn treten in Folge Kündigung Seitens dieser Verwaltung mit 1. März 1881 außer Kraft. Die an deren Stelle tretenden neuen Taxen werden seinerzeit besonders bekannt gemacht werden.

Zürich, den 27. October 1880.

Für den Transport von Wein in Fässern in Ladungen von mindestens 5000 kg. pro Wagen, ferner für Sendungen von leer retour gehenden Fässern bei Aufgabe in jedem Gewichte im Verkehre zwischen Trient (Südtirol) und Basel tritt mit sofortiger Gültigkeit ein Frachtsatz von Fr. 55. 70 pro Tonne in Kraft.

Zürich, den 29. October 1880.

Ein vom 1. November 1880 datirter III. Nachtrag zum rumänisch-galizisch-schweizerischen Getreidetarif vom 1. Dezember 1877 kann bei unserer Lagerhausverwaltung Romanshorn unentgeltlich bezogen werden. Derselbe enthält Ermäßigungen der Getreidetaxen ab Stationen der rumänischen Linien, sowie verschiedene Ergänzungen und Aenderungen der Bestimmungen des Haupttarifes und der bisher erschienenen Nachträge.

Zürich, den 2. November 1880.

Ein mit 15. November in Kraft tretender VIII. Nachtrag zum Gütertarif Basel- und Schaffhausen-Sachsen vom 1. Juni 1878 kann durch unsere Güterexpeditionen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 4. November 1880.

Die Direction.

Preisausschreibung
für ein Denkmal zu Ehren
Victor Emanuels II.,
ersten Königs von Italien.

§ 1. In Befolg des Gesetzes vom 25. Juli 1880 und des königl. Dekrets vom 13. September cour. wird hiemit ein Preiskonkurs ausgeschrieben auf ein Denkmal zu Ehren Victor Emanuels II., Befreiers des Vaterlandes und Gründers seiner Einheit.

§ 2. Zur Theilnahme an diesem Konkurs sind die Künstler aller Nationen berechtigt.

§ 3. Die Art der Schöpfung, sei es was die Auffassung, als auch den Styl des Denkmals und den Ort der Aufstellung desselben betrifft, ist den Konkurrenten vollständig freigegeben.

§ 4. Die Ausführung des Entwurfes darf den präliminirten Kostenbetrag von neun Millionen italienischer Lire nicht übersteigen.

§ 5. Die Zeichnungen oder Modelle sollen ein klares Bild von der Auffassung des Konkurrenten ermöglichen.

§ 6. Die Entwürfe sind entweder mit dem Namen und der Adresse des Einsenders, oder mit einem Motto zu versehen. Das Letztere ist auf einer versiegelten Enveloppe, die den Namen und Wohnort des Konkurrenten enthält, zu wiederholen. Nur die Couverts der preisgekrönten Einsender werden geöffnet werden.

§ 7. Gemäß Gesetz vom 25. Juli 1880 wird der Konkurs am 23. September 1881 um 5 Uhr Nachmittags geschlossen.

§ 8. Die Entwürfe dürfen nicht vor dem 25. August 1881 an das Sekretariat der königl. Kommission im Ministerium des Innern eingereicht werden.

Die nicht preisgekrönten Entwürfe müssen binnen zwei Monaten nach Veröffentlichung des Preisrichterspruchs reklamirt werden.

§ 9. Vor der Preisuerkennung werden die eingereichten Entwürfe öffentlich ausgestellt.

Der Preisspruch wird im Amtsblatt des Königreichs in Form eines Berichtes über die Ergebnisse des Konkurses durch die königl. Kommission veröffentlicht werden.

§ 10. Drei Preise zu je 50,000, 30,000 und 20,000 Lire werden den drei als best bezeichneten Entwürfen zuerkannt werden.

Die Zuerkennung des Preises muß mit mindestens zehn Stimmen erfolgen.

Die preisgekrönten Entwürfe bleiben Staatseigentum.

§ 11. Der Staat übernimmt, was die Wahl des auszuführenden Entwurfes anbetrifft, keinerlei Verpflichtung gegenüber den Konkurrenten, noch kann der Autor des gewählten Entwurfs die Leitung der Ausführung für sich in Anspruch nehmen.

§ 12. Die mit der Zuerkennung der Preise, mit der Wahl des auszuführenden Entwurfs, mit der Einsammlung der Offerten und mit der Aufsicht des Baues des Nationaldenkmals betraute Kommission ist mit Dekret vom 13. September d. J. ernannt und wie folgt zusammengesetzt:

Als Präsident:

S. E. der Ministerpräsident;

als Mitglieder die Herren:

Bertini, Prof., Giuseppe, Ingenieur;
Boito, Prof., Camillo, Ingenieur;
Canevari, Comthur, Raffaele, Ingenieur;
Ceppi, Prof., Graf, Carlo, Ingenieur;
Correnti, Comthur, Cesare, Depntirter;
Duprè, Prof., Giovanni, Bildhauer;
Guiccioli, Marquis, Alessandro, Deputirter;
Martini, Prof., Ferdinando, Deputirter;
Massarani, Comthur, Tullo, Senator;
Morelli, Prof., Domenico, Maler;
Tubarrini, Comthur, Marco, Senator;
Vela, Prof., Vincenzo, Bildhauer;
Vitelleschi-Nobili, Marquis, Francesco, Senator;
Der Syndicus von Rom;
Der Präsident der Accademia in San Luca;
De Renzis, Baron, Francesco, Sekretär.

Rom, am 21. September 1880.

Der Sekretär der königl. Kommission:

De Renzis.

Der Präsident der königl. Kommission:

Cairolì.

Schweizerischer Juristenverein.

Das Centralomite des schweizerischen Juristenvereins hat für das laufende Geschäftsjahr die Ausschreibung folgender **P r e i s a u f g a b e** beschlossen:

Kritische Darstellung der bundesrechtlichen Praxis betreffend das Verbot der Doppelbesteuerung und Vorschläge zur Regelung dieser Frage in einem gemäß Artikel 46 der Bundesverfassung zu erlassenden Bundesgeseze.

Für die Lösung dieser Preisaufgabe ist ein erster Preis von 300 Franken und ein zweiter von 200 Franken ausgesetzt, und es sind die dahorigen Arbeiten in einer der drei Landessprachen bis Ende Mai 1881 dem unterzeichneten Präsidenten einzusenden. Dieselben sind mit einem Motto zu versehen, und ein versiegelter Umschlag mit dem nämlichen Motto soll den Namen des Verfassers enthalten. Der Umfang darf fünf bis sechs Druckbogen nicht überschreiten. Das Eigenthum der gekrönten Preisschriften verbleibt der Gesellschaft mit dem Rechte, dieselben dem Druck zu übergeben, wenn die Generalversammlung denselben beschließt. Mitglieder des Vereins und andere Juristen der Schweiz werden freundlich eingeladen, von dieser Preisauschreibung Kenntniß zu nehmen und die Lösung der gestellten Aufgabe zu versuchen.

Lausanne, den 28. October 1880. 2

Der Präsident des schweizerischen Juristenvereins:

Dr. J. Morel.

Ausschreibung.

Auf dem eidg. statistischen Bureau finden im Laufe der künftigen Monate Dezember und Januar einige Kalkulatoren Anstellung mit einer Jahresbesoldung von 1800—2100 Franken.

Die Bewerber haben sich vor dem 20. November schriftlich bei dem Direktor dieses Büreaus anzumelden und im Anmeldungsschreiben über die von ihnen genossene Schulbildung und die bisher bekleideten Stellen kurze Auskunft zu geben.

Montag den 22. November von Morgens 8 Uhr an wird im Erdgeschoß Bundesgasse Nr. 187 b eine Prüfung der Bewerber abgehalten, zu deren Absolvierung Vertrautheit mit der deutschen und einer der beiden andern National-sprachen und Scharheit im Rechnen unerlässlich sind.

Bern, den 28. Oktober 1880.

Eidg. Departement des Innern.

Bekanntmachung.

Zufolge Bundesrathsbeschuß vom 26. dies (siehe Bundesrathsverhandlungen Seite 258 hievor) wird die Benuzung des kantonalen Niederlagshauses in Rolle, Kts. Waadt, für Wein und geistige Getränke auch als eidgenössisches Niederlagshaus für ebendieselben Waarengattungen, mit Ausschluß aller anderen Gegenstände, bewilligt.

Die Festsetzung des Zeitpunktes für die Eröffnung des Zolldienstes im Niederlagshause in Rolle ist dem Zolldepartement anheingegeben worden.

Lezteres hat nun hiefür den 1. November 1880 bezeichnet, wovon der Handelsstand hiemit benachrichtigt wird.

Bern, den 28. Oktober 1880.

Eidg. Zolldepartement.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Heu und Stroh für die eidg. Pferde-Regie-Anstalt in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Angebote, unter Angabe des zu liefernden Quantums, bis 15. November nächsthin auf unserm Bureau einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Thun, im Oktober 1880 23

Die Direktion der eidg. Pferde-Regie-Anstalt.

Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung schreibt hiemit die Lieferung nachstehenden Materials, dessen sie für das Jahr 1881 bedarf, zur Konkurrenz aus:

A. Linienmaterial.

- 1) 2000 mit Kupfervitriol imprägnirte 6 $\frac{1}{2}$ m. lange Stangen, im Minimum unten 16, oben 10 cm. dik.
- 2) 2000 mit Kupfervitriol imprägnirte 8 m. lange Stangen, im Minimum unten 18, oben 10 cm. dik.
- 3) 400 mit Kupfervitriol imprägnirte 6 $\frac{1}{2}$ m. lange Stangen, im Minimum unten 11, oben 6 cm. dik.
- 4) 5000 kg. verzinkter Eisendraht bester Qualität, von 4 mm. Durchmesser
- 5) 3000 verzinkte kleine Seitenträger.
- 6) 12000 Porzellanisolatoren mit Doppelglocken, kleine Form (sogenannte Nr. 2).
- 7) 5000 Porzellanisolatoren mit einfacher Glocke (sogenannte Nr. 4).
- 8) 30 Einführungsrichter aus Ebonit.
- 9) 10 Löthlampen.
- 10) 200 Kilogramm Werg.

B. Büreamaterial.

- 11) 2000 Zinkplatten sammt Stift und Mutter für Zinkkohlenelemente.
- 12) 1500 Zinkzylinder sammt Tragehaken und Poldraht für Meidinger-elemente.
- 13) 250 Zylinderbürsten zur Reinigung von Kohlenzylindern.
- 14) 400 sogenannte Faßbürsten.
- 15) 500 Kontaktschienen mit je 2 vernickelten Holzschrauben.
- 16) 400 kleine runde Dachshaarpinsel.
- 17) 100 Felle Waschleder.
- 18) 1500 Blatt Schmirgelpapier bester Sorte und feinsten Kornes.
- 19) 1000 Fläschchen blaue Telegraphiefarbe.
- 20) 20 kg feinstes Olivenöl, möglichst säurefrei.
- 21) 200 große Schraubenzieher.
- 22) 350 kleine Schraubenzieher.
- 23) 100 kleine Doppelzangen.
- 24) 10 Rundzänglein.
- 25) 10 Flachzänglein.
- 26) 10000 Porzellanknöpfe sammt eingekittetem Eisenstift (sogen. Koffer-nieten.)
- 27) 2000 schwarzlakirte Krampen.
- 28) 40 m² Kupferblech von $\frac{3}{4}$ mm. Dike.
- 29) 2000 kg. Kupfervitriol in mindestens haselnußgroßen Krystallen, mög-lichst frei von Eisenvitriol.
- 30) 20 kg. Quecksilber.
- 31) 200 kg. englische Schwefelsäure.
- 32) 50 kg. konzentrirte Salpetersäure.
- 33) 80 Boussolensteine sammt Fassung.
- 34) 50 runde Boussolengläser.

Die imprägnirten Stangen sind franko an irgend eine Station der Bahnlinie Bern-Freiburg-Yverdon-Biel-Olten-Zürich-Luzern-Bern oder innerhalb derselben zu liefern und auf Kosten des Lieferanten in durch die Verwaltung zu bestimmenden Quantitäten auf Wagen zu laden. Der Ablieferungsort für

alle übrigen Gegenstände ist Bern. Verpackungs-, Fracht- und etwaige Zollspesen fallen zu Lasten des Lieferanten.

Die Lieferungstermine sind folgende:

für die imprägnirten Stangen: Ende Mai 1881;

für alles übrige Material: Ende Februar 1881.

Vorauslieferungen sind zulässig, werden aber jedenfalls erst im Monat Februar 1881 bezahlt. Die Verwaltung ist nicht verpflichtet, verspätete Lieferungen anzunehmen.

Alle Materialien, welche den aufgestellten Bedingungen entsprechen, werden in dem auf den Lieferungsmonat folgenden Monat bezahlt.

Mit Ausnahme der Stangen können Muster der ausgeschriebenen Artikel auf den Bureaux der Unterzeichneten, wo auch Auskunft über die Bedingungen ertheilt wird, besichtigt werden.

Die Lieferungs-offerten über einzelne oder mehrere der obigen Artikel sollen versiegelt, mit der Aufschrift: „**Lieferungs-Angebot für Telegraphen-Material**“ versehen, bis zum 20. November dieses Jahres an die unterzeichnete Direktion eingesandt werden.

Bern, den 20. Oktober 1880.

Die Telegraphen-Direktion:
Frey.

Westschweizerische Bahnen.

Bedeutende Heutransporte werden unter Anderm ab Nyon und Cossonay nach Paris stattfinden.

Da dieses Heu in Bündel gebunden, durch Maschinendruk gepreßt und in Wagenladungen von 5000 kg. verladen wird, so gewähren die Westschweizerischen Bahnen die Taxe der Klasse C bis Vallorbes-transit.

Lausanne, den 12. Oktober 1880 ²/₂

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und porto frei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Einnehmer bei der Nebenzollstätte St. Maria (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 16. November 1880 bei der Zolldirektion in Chur.
- 2) Gehilfe bei der Hauptzollstätte Camprocologno (Graubünden). Die Kenntniß der deutschen und der italienischen Sprache ist erforderlich. Jahresbesoldung Fr. 2000. Anmeldung bis zum 17. November 1880 bei der Zolldirektion in Chur.
- 3) Posthalter in Leuk-Stadt (Wallis). Anmeldung bis zum 19. November 1880 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Postablagehalter in Brügg (Bern). Anmeldung bis zum 12. November 1880 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Postbüreaudiener und Paker in Thun. } Anmeldung bis zum 19. November
- 6) Postablagehalter und Briefträger in } 1880 bei der Kreispostdirektion
Gurbrü (Bern). } in Bern.
- 7) Briefträger in Degersheim (St. Gallen). Anmeldung bis zum 12. November 1880 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 8) Telegraphist in Leuk-Stadt (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. November 1880 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 9) Telegraphist in Tiefenkasten (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. November 1880 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

-
- 1) Gehilfe bei der Zollverwaltung. Jahresbesoldung bis auf Fr. 1800. Anmeldung bis zum 10. November 1880 bei der Zolldirektion in Lugano.
 - 2) Einnehmer bei der Hauptzollstätte im Bahnhof Genf (Eilgut). Jahresbesoldung bis auf Fr. 4000. Anmeldung bis zum 11. November 1880 bei der Zolldirektion in Genf.
 - 3) Posthalter in Walkringen (Bern). Anmeldung bis zum 12. November 1880 bei der Kreispostdirektion in Bern.

- 4) Kondukteur für den Postkreis Aarau. Anmeldung bis zum 12. November 1880 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 5) Briefträger in Rheineck (St. Gallen). Anmeldung bis zum 12. November 1880 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 6) Posthalter und Briefträger in Tiefenkasten (Graubünden). Anmeldung bis zum 12. November 1880 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 7) Telegraphist in Bern. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 17. November 1880 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 8) Telegraphist in Hospenthal (Uri). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. November 1880 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 9) Telegraphist in Cortaillod (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. November 1880 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 10) Telegraphist in Walkringen. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. November 1880 bei der Telegrapheninspektion in Bern.



Nachweisung der im Monat September 1880 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppelspurig	4. Total der beförderten					5. Im Ganzen zurückgelegte		6. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		7. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		15. Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achse-Kilometern.	16. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:										26. Total der Verspätungen.	27. Ursache der Verspätungen.						32. Total der Verspätungen auf eigener Bahn.	33. Anschlüsse wurden versäumt:		36. Im selben Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	37. Folgende Anzahl		39. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:		
			8. fahrplanmäßigen			9. Extra-		10. Züge	11. Achs-	12. Züge	13. Achs-	14. Züge	14. Achs-		17. Schnell- und Personenzüge			18. Gemischte Züge			27. Durch Verspätung der Anschlussstellen.	28. Entgleisungen und Zusammenstöße.	29. Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.	30. Während der Fahrt und auf den Stationen.		31. Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	33. bei Schnell- und Personenzügen.	34. bei gemischten Zügen.	35. Prozent.	37. Züge	38. Achs-		39. Schnell- und Personenzüge.	40. Gemischte Züge.						
			Schnell- und Personenzüge	Gemischten	Güter	Schnell- und Personenzüge	Güter								Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung.																Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.
			mit Verspätung von:			mit Verspätung von:			10-20 Minuten.			über 20 Minuten.			15-30 Minuten.			über 30 Minuten.			Ursache der Verspätungen.																			
			10-20 Minuten.			über 20 Minuten.			15-30 Minuten.			über 30 Minuten.			Ursache der Verspätungen.																									
Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	312	8	1,928	540	—	12	9	107,965	2,828,995	107,282	2,801,201	43	1,135	9,067	57	14	11	24	28	2	20	—	—	20	70	53	—	—	17	—	17	—	—	0,69	0,50	6,311	164,777	25,7	14,8	
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	661	90	4,254	1,560	570	14	214	258,709	7,731,682	221,759	5,970,199	38	1,027	11,697	138	14	15	27	44	13	19	1	32	32	167	38	1	1	126	1	129	8	—	2,32	1,51	1,719	46,281	26,4	17,5	
Tössthalbahn	40	—	240	60	—	1	—	11,890	140,114	11,850	139,554	40	465	3,503	2	11	1	21	21	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	3	—	—	1	1	3,950	46,518	21,8	15,9	
Schweizerische Nationalbahn	75	—	330	180	—	4	—	18,188	261,180	18,038	260,266	35	510	3,482	5	16	6	33	45	—	—	—	—	—	11	6	—	4	1	—	5	6	—	—	0,98	1,08	3,608	52,053	25,6	19,8
Schweizerische Centralbahn ³⁾	339	96	2,025	840	469	33	4	130,550	4,557,247	109,295	3,533,166	38	1,233	13,443	49	16	33	31	44	7	25	—	—	30	89	26	—	1	62	—	63	11	—	2,30	1,36	1,735	56,082	27,2	18,3	
Basler Verbindungsbahn	5	—	300	—	—	—	—	1,470	40,890	1,470	40,890	5	136	8,178	19	14	3	29	33	—	—	—	—	—	22	20	—	—	2	—	2	3	—	—	0,67	—	735	20,445	29,7	—
Emmenthalbahn	24	—	121	208	—	2	—	5,850	69,016	5,808	68,722	18	209	2,876	4	14	—	—	18	1	23	—	—	23	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,7	21,9
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	1,790	820	210	17	147	127,727	3,053,647	116,051	2,570,120	44	985	8,955	96	14	35	26	45	8	23	4	45	64	143	51	—	—	81	11	92	31*	—	3,52	2,75	1,261	27,936	24,1	15,9	
Suisse Occidentale ⁴⁾	687	60	1,846	1,680	570	5	23	239,676	6,709,884	217,623	5,464,321	62	1,550	9,767	70	15	31	28	46	9	21	2	42	43	112	52	—	2	57	1	60	10	—	1,70	3,44	3,627	91,072	27,3	19,1	
Brünigbahn	9	—	300	—	60	4	14	2,312	34,164	1,992	30,468	7	102	3,796	36	13	11	31	45	—	—	—	—	—	47	44	—	—	3	—	3	—	—	1	1,67	664	10,156	14,8	—	
Gotthardbahn	67	—	360	120	—	8	—	15,906	306,524	15,840	305,732	33	637	4,575	18	13	3	27	31	—	—	—	—	—	21	15	—	—	6	—	6**	—	—	1,25	0,21	2,640	50,955	25,9	22,4	
Lausanne-Echallens	15	—	—	252	—	—	—	3,524	35,610	3,524	35,610	14	141	2,374	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5	—
Borschach-Heiden	7	—	—	256	—	14	—	1,858	8,245	1,787	7,841	7	31	1,178	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—
Appenzellerbahn	15	—	—	558	—	70	—	5,231	56,798	4,800	51,819	9	93	3,787	—	—	—	—	—	3	15	—	—	15	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,8	—
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	256	—	24	—	4,564	43,021	4,250	40,265	17	157	2,531	—	—	—	—	—	4	18	—	—	19	4	1	—	—	3	—	3	—	—	1,17	1,56	1,417	13,422	—	16,6	
Totale und Durchschnittszahlen	2,614	264	13,494	7,330	1,879	208	411	935,420	25,877,017	841,369	21,320,174	40	1,024	9,899	494	14	149	28	46	47	21	7	42	64	697	314	1	8	361	13	383	69	—	1,84	1,67	2,197	55,666	26,1	17,4	
Im Monat September 1879	2,609	270	13,297	6,903	1,798	274	271	911,414	25,516,258	830,647	21,265,529	41	1,053	9,780	370	14	122	30	93	67	20	17	40	77	576	238	3	9	316	10	338	72	11	1,67	—	2,458	62,916	25,9	17,1	

¹⁾ Incl. Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.
²⁾ n Bözbergbahn, Sulgen-Gösbau und Effretikon-Hinwil.
³⁾ n Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
⁴⁾ n Jougne-Eclépens, Simplon, Bulle-Romont und Broythalbahn.

* Größtentheils auf die verspätete Ankunft der Pariserzüge in Pontarlier und Delle zurückzuführen.

** Insgesamt infolge Linienunterbruchs bei Osogna.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1880
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.11.1880
Date	
Data	
Seite	283-294
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 874

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.